Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung

Anfrage der Abgeordneten Jürgen Pastewsky und Omid Najafi (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

Verzögerung bei der Auszahlung der Fördermittel für die Ausbildung im Dachdeckerhandwerk - Probleme im Förderportal der NBank?

Anfrage der Abgeordneten Jürgen Pastewsky und Omid Najafi (AfD), eingegangen am 17.10.2025 - Drs. 19/8722,
an die Staatskanzlei übersandt am 21.10.2025

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 06.11.2025

Vorbemerkung der Abgeordneten

Aus dem Landesinnungsverband des Niedersächsischen Dachdeckerhandwerks ist zu vernehmen, dass die Fördermittel der NBank für das St. Andreasberger Ausbildungszentrum des Dachdeckerhandwerks Niedersachsen und Bremen für die Jahre 2024 und 2025 zwar bewilligt wurden, aber dass es bislang aus technischen Problemen im Förderportal der NBank nicht zur vollständigen Auszahlung der Mittel gekommen ist. Die Finanzierung des Ausbildungszentrums musste in den letzten Monaten mit Darlehen und Eigenmitteln geleistet werden. Das Land soll in einem Gespräch mit dem Verband im September eine kurzfristige Vorfinanzierung der ausstehenden Fördermittel zugesagt haben.

1. In welchem Umfang wurden Fördermittel, insbesondere in den Programmen für überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) und die ÜLU-Lehrgänge (Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung), im Dachdeckerhandwerk für 2024 und 2025

a) beantragt,

b) von der NBank bewilligt und

c) von der NBank oder direkt vom Land ausgezahlt?

a) und b)

Für die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) im Jahr 2024 wurden für das Dachdeckerhandwerk 1,275 Millionen Euro und für das Jahr 2025 1,3 Millionen Euro beantragt und in gleicher Höhe bewilligt.

Mittel für investive Maßnahmen (ÜBS) wurden weder für das Jahr 2024 noch für das Jahr 2025 vom Dachdeckerhandwerk beantragt.

c)

Bislang wurden für das Jahr 2024 Mittel in Höhe 0,782 Millionen Euro durch die NBank am 15.10.2025 an die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade (HWK BLS) zur Weiterleitung an das Dachdeckerhandwerk ausgezahlt. Bei der Prüfung durch die NBank einer weiteren Mittelanforderung von Fördermitteln in Höhe von 0,488 Millionen Euro für das Jahr 2024 hat sich hinsichtlich des Monitorings eine zu geringe Rücklaufquote ergeben, sodass eine weitere Auszahlung derzeit nicht möglich ist. Die HWK BLS wurde darüber per E-Mail vom 03.11.2025 durch die NBank informiert und um Stellungnahme bzw. Nachbesserung gebeten.

Für das Jahr 2025 liegt bislang eine Mittelanforderung über 0,37 Millionen Euro vor. Diese kann erst im Anschluss an den abgeschlossenen Mittelabruf 2024 bearbeitet werden.

2. Welche technischen Probleme im Förderportal der NBank führten zu den Verzögerungen, und war davon auch die Finanzierung der neuen Halle des Ausbildungszentrums in St. Andreasberg betroffen[1]?

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung erfolgt anteilig aus Mitteln der Europäischen Union. Mit dem Wechsel der Förderperioden sind neben neuen EU-Verordnungen und einem neuen Operationellen Programm die Aufstellung und der Erlass einer neuen Richtlinie verbunden gewesen. Auch aufgrund neuer EU-Vorgaben war eine Nutzung des bisherigen Kundenportals nicht mehr möglich. Im Rahmen der Umstellung des Kundenportals mussten zahlreiche ÜLU-spezifische Förderbedingungen berücksichtigt werden. Diese Anpassungen in der Anforderungssystematik und auch in der Übermittlung der notwendigen Monitoringdaten im Vergleich zur alten Förderperiode erforderten auch bei den Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfängern einige Anpassungen in den Abläufen.

Aufgrund der zuvor geschilderten Komplexität und technischer Probleme konnten Mittelanforderungen erst seit dem 2. Quartal 2024 gestellt werden.

Bei einzelnen Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfängern (u. a. der HWK BLS) traten im Einzelfall weiterhin technische Schwierigkeiten auf.

Die Schwachstelle hierbei stellt das zu übermittelnde Monitoring aufgrund der Größe der zu übermittelnden Datensätze bei der ÜLU dar. Als Hilfestellung wurde den Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfängern im Juni dieses Jahres daher eine Exceldatei mit einer optimierten Fehlerprüfung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde eine Vor-Ort-Schulung der Bearbeiterinnen und Bearbeiter in der NBank durchgeführt.

Die bestehenden offenen Mittelanforderungen werden nun gemäß oben genanntem Zeitplan priorisiert abgearbeitet.

Es wurden keine ÜBS-Mittel zur Finanzierung der neuen Halle des Ausbildungszentrums in St. Andreasberg beantragt.

3. Bei welchen anderen Trägern von Lehrgängen der überbetrieblichen Ausbildung (üA) in Niedersachsen kam es für 2024 und 2025 zu Verzögerungen bei der Bewilligung oder bei der Auszahlung von Fördermitteln der NBank (bitte um Nennung der Träger und Höhe der Fördersummen)?

Es kam zu keinen Verzögerungen bei den Bewilligungen.

Von Verzögerungen bei der Auszahlung waren zunächst grundsätzlich alle Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger im Rahmen der Bedienung der Mittelanforderungen betroffen.

Nach aktuellem Stand konnten die Rückstände mittlerweile abgearbeitet werden bzw. befinden sich derzeit im regulären Prüfverfahren. Die Mittelabrufe der HWK BLS werden aufgrund der darin enthaltenen Fördermittel für das Dachdeckerhandwerk prioritär bearbeitet.

[1] https://www.goslarsche.de/lokales/dachdecker-ausbildungszentrum-st-andreasberg-eroeffnung-686232.html

Nachstehend erfolgt die Aufstellung der Bewilligungssummen des Landes:

	2024	2025
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	164.240 Euro	283.380 Euro
Bau-ABC Rostrup / VBB Nord e. V.	192.112 Euro	199.384 Euro
HWK Hannover	2.377.484 Euro	3.712.743 Euro
HWK Ostfriesland	478.331 Euro	601.825 Euro
HWK Hildesheim-Südniedersachsen	1.019.823 Euro	881.461 Euro
HWK Oldenburg	1.967.939 Euro	2.472.691 Euro
HWK Osnabrück-Emsland-Gr. Bentheim	1.258.280 Euro	1.478.492 Euro
HWK Braunschw.-Lüneburg-Std. (SER)	2.198.803 Euro	2.221.584 Euro
HWK Braunschw.-Lüneburg-Std. (ÜR)	2.234.583 Euro	2.354.282 Euro

SER: Stärker entwickelte Region, ÜR: Übergangsregion

(Verteilt am 10.11.2025)